

Inhalt

Vorbemerkung	9
Einleitung	11
Erster Teil	
Kontinuitätsdiskurse und Praktiken der Rekrutierung und Überprüfung	37
I. NS-Kontinuitäten aushandeln (1946 – 1956)	39
1. Akteure, Perioden und Strukturen: Eine Übersicht	39
2. Kontinuitätsvorstellungen in der Leitung	45
3. Dispositionen: »Kollektivschuld«, Antikommunismus und die CIA	57
4. Ambivalenzen bei den US-Instanzen	63
5. Das Problembewusstsein der Leitung	72
6. Debatten im Vorfeld der Übernahme in den Bundesdienst	84
II. Rekrutierungspraxis und NS-Belastung	95
1. Das Personalmanagement	95
2. Eine verfehlte Strategie: Kettenrekrutierung	105
3. Die »Befreiung« aus alliertem Gewahrsam	109
4. Das frühe Ausgreifen in den SS-Komplex	112
5. Die Rekrutierung von SD-Mitarbeitern aus Jugoslawien	117
6. Eine Rekrutierungskampagne in den NS-Sicherheits- behörden 1952	124
7. Der Aufbau der Außenstelle »Diwan« aus Offizieren der Waffen-SS seit 1956	130
8. Eine gescheiterte Kampagne 1958 – 1961: hochrangige SS-Führer	148

III.	Die Überprüfung und Beurteilung belasteter Mitarbeiter	156
1.	Entnazifizierung als Einstellungsbedingung?	156
2.	Kompetenzen, Normen und Praktiken der Überprüfung	161
3.	Gestapo-Ermittler, Aktenbereinigung und das Ausblenden von Täterwissen	169
4.	Die Bewertung von NS-Biographien beim Übergang zum BND 1956	179
5.	Nachkriegslegenden und die Verbeamtung des Gestapo-Personals	188
6.	Eine ungebrochene Bewertungspraxis: Der Fall Schreiber	199
IV.	BND-Mitarbeiter aus den Einsatzgruppen	213
1.	Angehörige der Einsatzgruppen in Polen	213
2.	Radikalierte Täter: Mitarbeiter aus den Einsatzgruppen in der Sowjetunion	227
3.	Beteiligte an der »Endlösung« in der Slowakei	265
4.	Akteure blutiger Repression: Mitarbeiter aus dem Einsatz in Jugoslawien	268
5.	Das Profil der Täter	271
V.	NS-Belastung verstetigen und kaschieren (1956 – 1968)	275
1.	Das Argument der Notwendigkeit und permissive Kontrollinstanzen	275
2.	Das Aushandeln von Einzelfällen zwischen BND und Kanzleramt	282
3.	Strafverfahren und Skandale	295
4.	Der Fall Felfe und das Kanzleramt: eine Strategie des Abwiegelns	303
5.	»Keine neuerliche Entnazifizierung«: Die Überprüfung belasteter Mitarbeiter	315
6.	Hinhaltende Widerstände beim leitenden Personal	323
7.	Einsetzende Unruhe und vereinzelte Sicherheitsbedenken	326

Zweiter Teil	
Netzwerke	331
VI. Walther Rauff, die Rattenlinien und die Militärberater in Syrien	333
VII. Geheimdienstferne »Idealisten«: Personal aus der HJ-Führung	369
VIII. Ein Exkulpationskartell aus dem Ostministerium	423
IX. NS-Propagandisten in der Residentur 519	448
X. NS-Aktivisten im »Volkstumskampf«, im Untergrund und im BND	473
XI. Die Gestapo-Beamten aus Trier und ihre Kameraden	544
XII. Die hilfreichen Verbindungen des SD-Mitarbeiters Adolf Puchta	590
Dritter Teil	
Prägungen und Rechtfertigungsdiskurse	597
XIII. Organisationskultur und ideelle Kontinuitäten	599
1. Beurteilungen: Ein Begriff von »Anständigkeit« und die NS-Vergangenheit	600
2. NS-Ideologeme als Argumentationsressource	606
3. Antisemitismus als sprachliche Ressource und internes Konfliktpotential	611
4. Personalbewertungen aus der Perspektive des »Deutschtums«	618
5. Die Behinderung der Verfolgung von NS-Verbrechern	625

XIV. Der BND, seine Mitarbeiter und der rechte Rand	644
1. Die Bruderschaft, der Gauleiterkreis und die NS-Verschwörung in der FDP	644
2. Rechte Parteigründungen 1949 bis 1953	661
3. Mitglieder und Kader der HIAG	667
4. Sudetendeutsche NS-Partisanen im Witikobund	674
5. Geschichtsrevisionisten und nationales Engagement in den sechziger Jahren	683
XV. Vergangenheitspolitische Verstrickungen: Alois Brunner, Hans Globke und die schützende Hand des BND	692
1. Der Gehilfe Eichmanns	693
2. Syrien: Verbindungen, Geschäfte und Geheimdienstkontakte	697
3. Das Netzwerk aus BND-Mitarbeitern	706
4. Der Abgeordnete Rudolf Vogel und der Schutz des BND	712
5. Die erfolglose Ausspähung des Journalisten Hermann Schäfer	721
6. Globke, Eichmann, Brunner und die Interventionen des BND	728
XVI. NS-Belastung bagatellisieren (1968 – 2011)	738
1. Ein unvollkommener Lernprozess in den siebziger Jahren	738
2. Erneute NS-Vorwürfe und Versuche der Schadensbegrenzung	745
3. Der Fall Barbie in den USA: Der Weg zur Historikerkommission	755
NS-Kontinuitäten im BND: Schlussbemerkungen	765
Anhang	785
Abkürzungen	785
Quellen und Literatur	789
Archivquellen	789
Literatur	792
Personenregister	819
Der Autor	832